

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

binierte Gruppe) über Lebane nach Süden geworfen werden, um die Bulgaren auf Vranje—Kumanovo zurückzuschlagen.

Von der Orientarmee, die gemeinsam mit schwachen serbischen Kräften des Divisionsbereiches Bitolj noch immer bei Izvor—Gradsko und auf den Höhen östlich des Vardar südlich von Strumica wider die Südgruppe der bulgarischen 2. Armee kämpfte, kam am 11. die Kunde über einen Rückschlag. So war mit einem rettenden Vorstoß der Entente-truppen über Veles auf Skoplje kaum mehr zu rechnen. Die serbische Heeresleitung zog die Folgerungen aus dieser Lage und entschloß sich, mit den Nordarmeen aus dem Gebirge zwischen der Westlichen und der Südlichen Morava auf das Amselfeld zu entweichen. Aus diesem historischen Gefilde nach Südosten vorbrechend, sollte sich dann das serbische Heer selbst über Skoplje zur Armee des Gen. Sarraïl durchschlagen. Die Befehle für den schwierigen Rückzug ergingen schon am 11. November. Die 1. Armee blieb wie bisher auf Raška—Mitrovica gewiesen. Die Belgrader Armeegruppe hatte über Kuršumlja—Prepolac, die 3. Armee über Kuršumlja und längs der Košanica in das Becken von Priština zurückzugehen. Die Rückendeckung sollte zunächst die Timokarmeegruppe bei Prokoplje besorgen, dann aber noch vor der 3. Armee nach Priština abrücken, während die Krajina-gruppe bei Kuršumlja bis zum Überschreiten der Toplica durch die Hauptkraft zu halten hatte. Die 2. Armee sollte unter hinhaltenden Kämpfen über Lebane auf Priština zurückgehen<sup>1)</sup>.

#### *Weiteres Vordringen der Heeresgruppe Mackensen im Gebirge*

(11. bis 18. November)

Während die Serben schon im Begriffe waren, auf das Amselfeld zu entweichen, hatte nun endlich das k. u. k. VIII. Korps die Schwierigkeiten beim Überschreiten der stark angeschwollenen Morava überwunden (S. 287). Am 11. November war auch der Brückenschlag bei Višegrad über die Drina gelungen. Die Gebirgsausrüstung der k. u. k. 62. ID. war in den letzten Tagen ergänzt und ihre Artillerie verstärkt worden. So kam am 12. die allgemeine Verfolgung bei der k. u. k. 3. Armee auf Nova varoš—Sjenica—Raška wieder in rascheren Fluß. Bei der 62. ID. drängten an diesem Tage die aus dem Stellungskrieg erlösten Brigaden Dominić, Spindler und Zhuber montenegrinische Vortruppen bei Drinsko und südlich von Vardište zurück. Tags darauf griff die Division die feindlichen Hauptstellungen an und erzielte auch teilweisen Erfolg. Als nun aber

<sup>1)</sup> Serb. Gstb. W., XII, 18 ff.